

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 01.07.2011

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 18. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 28.06.2011****öffentlich****5.5 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Margare-
tastraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungser-
mächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-4-6007,
Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2011
1679/2011**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, berichtet, dass er nach der letzten Ausschuss-Sitzung erneut das Gespräch mit der GAG-Geschäftsführung gesucht habe. Diese sei jedoch nicht von ihren Einwänden gegen die zur Diskussion stehende Öffnung der Zuwegung abgewichen und habe auch dargelegt, dass es sich um langfristige Mietverträge handele. Er sei sich bewusst, dass dies den hiesigen Ausschuss nicht zufrieden stelle, er bitte jedoch einbringlich um ein Votum in der heutigen Sitzung, damit das Verfahren nicht weiter verzögert werde. Sofern die Forderung nach einer Öffnung des Weges aufrecht erhalten werde, müsse die Verwaltung strittig in das Verfahren gehen und es müsse zudem ein Erörterungstermin durchgeführt werden, der das Verfahren um Monate verzögern werde.

RM Kron möchte für die SPD-Fraktion die Maßnahme nicht aufhalten und signalisiert Zustimmung; gleichwohl drückt er erneut seinen Ärger über die Historie dieser Maßnahme aus.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen äußert RM Tull ihren Unmut über die Haltung der GAG; deren Ansichten seien sehr merkwürdig und in keiner Weise nachvollziehbar. Ggf. müsse nun über andere Lösungswege – beispielsweise über einen Grundstücksankauf durch die Liegenschaftsverwaltung – nachgedacht werden. Sie bitte die anwesende Verwaltung jedoch nachdrücklich, die Haltestelle nun so zu bauen, dass auch weiterhin alle Optionen für die Zuwegung offen gehalten werden.

RM Möring legt dar, dass die CDU-Fraktion die Maßnahme trotz aller Hindernisse für gelungen halte; die Argumentation der GAG sollte akzeptiert werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist auf den ergänzenden Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld hin und erläutert, dass dieser nicht umgesetzt werden könne, zumal die Sicherheit der Radfahrer ohnehin gewährleistet sei.

Stellvertretende Ausschussvorsitzende dos Santos Herrmann schlägt abschließend vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung i.S.d. Anlage 7 zur Abstimmung zu stellen.

Beschluss (gem. Anlage 7):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts und vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns – mit der Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße in Form eines Mittelbahnsteiges mit der für einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg erforderlichen Höhe von 90 cm über SO mit städtischen Gesamtkosten von 2.971.400,00 EUR. Zur Wahrung von Fristen darf das Ausschreibungsverfahren bereits ohne die genannten Vorbehalte eingeleitet und bis zur tatsächlichen Vergabe fortgeführt werden. Zuwendungsunschädliche Bauleistungen wie z.B. vorlaufende Leitungsverlegungen und Baufeldfreiräumung dürfen beauftragt werden.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von 1.791.200,00 EUR aus investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2011.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt